

Die Germanistik in der Türkei als Auslandsgermanistik leistet einen wesentlichen Beitrag zur interkulturellen und internationalen Germanistik. Die Türkei bildet - schon allein durch die geographische Lage - eine Brücke zwischen der westlichen und der östlichen Kultur. Die aus dieser Brückenfunktion der Türkei resultierenden Beiträge bereichern seit vielen Jahren die interkulturelle und internationale Germanistik.

Der vorliegende erste Sammelband trägt den Titel „Ex Oriente Lux: West-östlicher Kulturtransfer“ und gliedert sich in die drei Abschnitte *Beiträge*, *Eindrücke* und *Erfahrungen*. Die im Teil *Beiträge* veröffentlichten Artikel beleuchten die Orientthematik aus verschiedenen Perspektiven. Der zweite Teil *Eindrücke* umfasst Informationen zu zwei Schriftstellerinnen anlässlich ihrer Lesungen und einen Leseausschnitt. Der dritte Teil *Erfahrungen* beinhaltet Artikel, die Gedanken und Erfahrungen emeritierter Professorinnen und Professoren der türkischen Germanistik zum Ausdruck bringen.

Cemile Akyıldız Ercan, Yasemin Balcı,
Ali Osman Öztürk (Hrsg.)

Ex Oriente Lux: West-östlicher Kulturtransfer

Ex Oriente Lux: West-östlicher Kulturtransfer